

ENTER.HUB - Europäisches Netzwerk zur Untersuchung der territorialen Effekte von Eisenbahn-Knoten und ihre Nutzen für Städte

Absichtserklärung

Girona, 10. und 11.Juli 2014

Unterstützung und Zusammenarbeit zur Entwicklung von gemeinsamen Anstrengungen zur Stärkung und Nutzung von Mobilitäts-Knoten in europäischen, mittelgroßen Städten .

Die ENTER.HUB-Partner: Creil Agglomeration, IMPEFE-Ciudad Real, Stadt Gdynia, Stadt Girona, Stadt Lodz, Stadt Lugano, Region von Örebro, Stadt Porto, Stadt Preston, Stadt Reggio Emilia, Stadt Rostock, Stadt Ulm.

In Anbetracht dessen:

- dass die ENTER.HUB Partner in ein URBACT II Projekt involviert sind, wohl wissend, dass URBACT II ein europäisches Austausch- und Lernprogramm ist, das die nachhaltige Stadtentwicklung fördert.

Das Projekt wird teilweise durch den Europäischen Regionalfonds finanziert, im Rahmen der Europäischen Kohäsionspolitik.

URBACT befähigt die Städte zusammen zu arbeiten, um Lösungen zu wichtigen urbanen Herausforderungen zu entwickeln. Es bestätigt die Schlüsselrolle der Städte im Angesicht von komplexen gesellschaftlichen Veränderungen.

URBACT unterstützt die Städte darin, pragmatische Lösungen zu entwickeln, die sowohl neu als auch nachhaltig sind und die ökonomische -, soziale - und Umweltdimensionen integrieren. Außerdem befähigt es die Städte, Best Practice- Beispiele miteinander zu teilen.

- ENTER.HUB ist ein URBACT II Projekt, das die Rolle der Bahnknotenpunkte/multimodalen, Verbindungsstücken von regionaler Relevanz in mittelgroßen Städten fördert. Dabei geht es um die Rolle der Städte als Motor für die integrierte Stadtplanung und die ökonomische, soziale und kulturelle Erneuerung der Städte.

Die ENTER.HUB Netzwerk-Partnerstädte liegen an TEN-T-Netzwerk-Korridoren oder arbeiten darauf hin, dort angeschlossen zu werden. Die Netzwerkpartner redefinieren die territorialen Systeme um diese Bahn-Knoten, um sie näher zu anderen europäischen Städten zu bringen, um ihre Bürgerinnen und Bürger auf diese Art der Aktivität hinzuweisen und um die Verbindung auf lokaler, regionaler und EU-Ebene zu stärken.

Dieses Programm wird die Städte dabei unterstützen, besser im Wettbewerb zu bestehen, zusätzliche Bevölkerung und mehr Gewerbe anzuziehen.

Die ENTER.HUB Partner stimmen überein, ihre lokalen Gebietskörperschaften auf folgende Ziele zu verpflichten:

- Unterstützung und Werbung für eine globale Vision von Verkehr und von territorialer Entwicklung, indem man Mobilität, Verkehrsnetzwerke und im Besonderen die TEN-T als europäisches Rückgrat sieht und dies in Bezug auf Verbindungen und Interaktion, aber auch im Bezug auf territoriale Entwicklung;
- Unterstützung von nachhaltiger, gemeinsamen und einfach erreichbarer Transportsysteme über ganz Europa - um die Städte und Regionen zugänglicher, attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen;
- Best-Practice Beispiele und einen Austausch- und Lernansatz miteinander zu teilen, um ihre gemeinsame und strategische Vision eines künftigen Europas zu bereichern, sowohl was die Städteentwicklung und die Infrastruktur anbelangt, aber auch in Hinsicht auf die neue Programm-Förderperiode von 2014-2020.

Im Besonderen, bestätigen die ENTER.HUB Partner folgendes:

- die Schlüsselrolle von URBACTII und von ENTER.HUB, was die Erweiterung des Bewusstseins für diese Themen anbelangt, gerade im Kontext der mittelgroßen Städte und Regionen;
- die Gelegenheit, die von URBACT II und ENTER.HUB geboten wird, an einer gegenseitigen Entwicklung von Städten und Regionen beizutragen;
- Die spezifische Herausforderung des Projekts, in seiner Untersuchung, wie ein Territorium die Chancen eines Verkehrsknotenpunkts von regionaler Relevanz ,für eine gut ausbalancierte und nachhaltige Stadtentwicklung nutzen kann, indem man die ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene in Betracht zieht ;
- Die Wichtigkeit, die Ergebnisse der Projektaktivitäten auf örtlicher Ebene zu verankern;
- Die Notwendigkeit darüberhinaus finanzielle Förderung durch die EU für Netzwerke, wie dieses zu erhalten, damit ganz konkret, auf lokaler Ebene, Projekte für die Entwicklung von Eisenbahnknoten und der städtebaulichen Wiederbelebung entstehen können. (d.h.für den " Lokalen Aktionsplan", der durch ENTER.HUB entwickelt wurde). Diese finanzielle Unterstützung sollte in Form von direkter investiver Förderung oder für die Finanzierung von lokalen Studien nutzbar sein.

Die URBACT-Partner stimmen überein, URBACT, die europäische Kommission und die Generaldirektion Mobilität und Transport zu bitten, anlässlich von kommenden Ausschreibungen und gemeinsamer Aktivitäten, ihre Aufmerksamkeit und ihr Augenmerk auf diese Themen zu lenken. Und zwar von dem großen Format der TEN-T- Korridor- Projekte auch zu dem kleineren Format der nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie sollen ihre Städte und Regionen unterstützen, indem sie dann die Präferenz den Städten mit URBACT Lokalen Aktionsplänen geben, wenn sie die Wahl treffen, welche lokalen Projekte durch europäische Finanzierung unterstützt werden sollen.

Unterzeichnet in Girona, Spanien
am 11.Juli 2014

Übersetzung Hemminger